



# Anfrage

Vorlage: <b>AF/0016/2025</b>		Datum: 14.03.2025	
Verfasser: 04-Ratsfraktion AfD		Az.:	
<b>Betreff:</b> <b>Anfrage der AfD-Ratsfraktion: Bürgerkoffer</b>			
Gremienweg:			
27.03.2025	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen <input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert

## Anfrage:

In der Vergangenheit wurden immer wieder Fälle von Senioren bekannt, die auf eigene Kosten im Kranken- bzw. Liegendtransport für eine Verlängerung ihres Ausweises ins Bürgeramt gebracht werden mussten. Angehörige versuchten vielerorts vergebens, dass dieser Verwaltungsakt bei den Betroffenen zuhause erledigt werden möge. Für solche Zwecke oder auch für Einsätze in Altenwohnheimen etc. ist ein "Bürgerkoffer" die Lösung. Dieser ist mit allen erforderlichen technischen und amtlichen Notwendigkeiten ausgestattet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadt:

1. Wie lange sind die aktuellen Lieferzeiten der Bundesdruckerei für einen sogenannten Bürgerkoffer?
2. Wie teuer ist die Anschaffung eines Bürgerkoffers?
3. Wie lange dauert eine Qualifizierung von städtischem Personal zum Gebrauch eines Bürgerkoffers?
4. Wie hoch wird der Bedarf an jährlichen Fällen geschätzt, in denen die Anwendung eines Bürgerkoffers sinnvoll wäre?
5. Wie viele Anwendungsfälle könnten täglich mit einem Bürgerkoffer in etwa bearbeitet werden?
6. Welche Erfahrungen sind der Stadt Koblenz hinsichtlich der Anwendung eines Bürgerkoffers von anderen Städten und Gemeinden aus der Region bekannt?
7. Wie beurteilt die Stadt die Anschaffung und Anwendung von Bürgerkoffern hinsichtlich einer bürgerfreundlichen Stadtverwaltung?

**Auswirkungen auf den Klimaschutz: -**

**Finanzielle Auswirkungen: offen.**